Agenda

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Gotthard-Basistunnel. Sedrun**

Band (Jahr): **- (2011)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

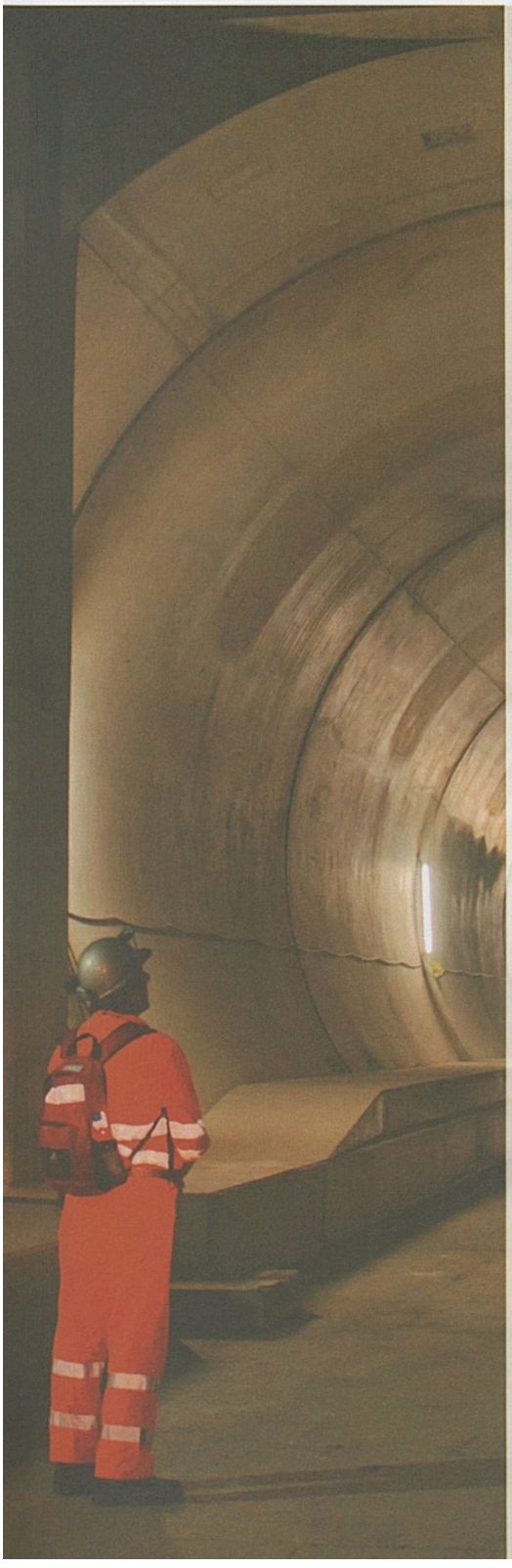
10936

Der Gotthard-Basistunnel

Sedrun 2011

Herausgeberin:
AlpTransit Gotthard AG
Zentrum Alptransit
7188 Sedrun
www.alptransit.ch
Telefon 081 936 51 65

Nach dem Ende der Vortriebsarbeiten im März 2011 stehen beim Rohbau die Betonarbeiten im Mittelpunkt. Parallel dazu hat der Einbau der Bahntechnik nun auch von Norden her begonnen. In Sedrun konnten am 15. September 2011 der nördliche Teil der Einspurröhren und Teile der Multifunktionsstelle bereits an den Bahntechnikunternehmer übergeben werden.



Bahntechnik im Mittelpunkt

Anfang September 2011 wurde beim Bau des Gotthard-Basistunnels eine weitere wichtige Phase eingeläutet: der Einbau der Bahntechnik vom Nordportal her. Als Erstes wird die Oströhre von Erstfeld bis zur Multifunktionsstelle Sedrun mit den bahntechnischen Installationen ausgerüstet. Im Frühling 2012 beginnen die Arbeiten auch in der Weströhre.

Zu Spitzenzeiten sind bis zu 700 Personen im Auftrag der Generalunternehmerin Transtec Gotthard mit dem Einbau der Bahntechnik beschäftigt. Sie werden zusammen vier Millionen Arbeitsstunden leisten und unter anderem 290 km Schienen und 30 Weichen verlegen.

Bereits seit Juni 2010 wird die Bahntechnik im Tunnelabschnitt Faido–Bodio West installiert. Ab Ende 2013 finden auf der rund 16 km langen Teilstrecke Testfahrten mit Geschwindigkeiten bis zu 230 km/h statt. Dadurch kann das komplexe Zusammenspiel aller Systeme im Gotthard-Basistunnel ausgiebig getestet werden.

Im Dezember 2016 haben wir dann unser Ziel erreicht: Die ersten Züge rollen fahrplanmässig durch den längsten Eisenbahntunnel der Welt.

Renzo Simoni
Vorsitzender der Geschäftsleitung
AlpTransit Gotthard AG

Agenda

Dezember 2011
Barbarafeier am 4. Dezember

April 2012
Beginn Rohbauarbeiten für das Bahntechnikgebäude

Juni 2012
Einweihung Badesee Claus Surrein

Titelbild:
Spurwechsel Nord in der Multifunktionsstelle Sedrun: Hier können die Züge von der West- in die Oströhre wechseln.